

Zullesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringer.

Ne. 378. Zweite Ausgabe
Donnerstag, 14. August 1902.

Verleger: Dr. Wilhelm Züllesche in Halle a. S.
Verlagsgesellschaft für die Provinz Sachsen und den Rhein- und Ruhr-Raum für Halle 16 Wernicke
Verlagsgesellschaft für die Provinz Sachsen und den Rhein- und Ruhr-Raum für Halle 16 Wernicke
Verlagsgesellschaft für die Provinz Sachsen und den Rhein- und Ruhr-Raum für Halle 16 Wernicke

Deutsches Reich.

*** Ein Konflikt zwischen Preussland und Portugal?** Die portugiesische Zeitung „Novidades“ hat schon wieder, wie der „Böf. Ztg.“ aus Lissabon geschrieben wird, einen Konflikt zwischen Preussland und Portugal“ entdeckt und widmet diesem Falle einen längeren Beitrag. Worin dieser Konflikt, der sich angeblich im Süden der Kolonialprovinz Angola abspielt und großenteils als „Deutsche Frage“ bezeichnet wird, eigentlich besteht, wird allerdings nicht gesagt. Der kurze Satz der langen Worte ist, daß Portugal sich vor einem Ultimatum Deutschlands in den Kolonialangelegenheiten in Angst zu nehmen habe. Wer die französische Statistik der Portugiesen kennt, wird aufregend und aufsehend eine solche Bemerkung der „Novidades“ wirken muß, eine Wirkung, die durch die hübsche Fassung kaum abgeschwächt werden kann, zumal da gleichzeitig der loyalen Fremdenpolitik Englands gegenüber Portugal Widerspruch geredet wird. Ganz besonders ist betont, daß „Novidades“ die politisch einschneidende und am besten geschriebene Zeitung Portugals ist. Vielleicht liest man von deutscher Seite das Gesagte und berichtigt die Welt über die existierte oder wahre portugiesisch-deutsche Frage“ an den Südtropen Angolas. — Soweit die „Böf. Ztg.“ Wie wir nach Erkenntnissen an möglichen Stellen in Berlin versuchen können, ist die Statistik des portugiesischen Reiches eine blanke Erfindung. Es sprechen zwar gewisse Abgrenzungsverhältnisse zwischen Preussland und Portugal, zu einem Ultimatum aber geben sie durchaus keine Veranlassung.

*** Preussland und die Kurulen in Mittelamerika.** Aus Berlin wird uns geschrieben: Die Militäraktionen von europäischen gemeinsamen Operationen deutscher und amerikanischer Marinegruppen in Mexiko und Haiti sind mit der größten Vorsicht anzusehen. Die Entschloffenheit der revolutionären Bewegung in jenen mittelamerikanischen Staaten läßt sich hier nicht übersehen, so daß weiterer Expeditionen keine Wirkung erzielt werden kann. Sie haben sich zu entscheiden, wann und in welcher Weise sie eingreifen müssen. Die weitere ist selbstverständlich nur in dringender Gefahr thun, wenn Reichsmittel unmittelbar herbeiführt sind.

*** Das hat wiederholte Entgegnungen zwischen Deutschland und Frankreich** gegenüber ein gutes ist, beweist der Umstand, daß mit Genehmigung des Reichstages jetzt einiger Zeit der französische Militärattaché in Paris sich in der Schlacht von Verdun, die die französische Truppe nahm, während der Schlacht an der Stadt Verdun, deren Horte bereits durch die Franzosen erlitten, entkommen zu können. Von Verdun aus befindet sich Herr Ricard das Schlachtfeld von Verdun, wo er mit einem deutschen Beobachter, der mit der Mission des deutschen Generalstabes beauftragt ist, zusammentrat.

*** Der Kaiser ist Dienstag Abend von Neugattersleben im Altenteich eingetroffen** und hat das Kaiserfest bezogen. Im Gefolge befinden sich der Kommandant des Hauptquartiers General v. Pfaffen, Generaladjutant Generalleutnant v. Scholl, der Chef des Militärkabinetts Graf v. Hülsen-Schleier, der Oberstallmeister Graf v. Wedel, Hofmarschall v. Trautz, Hofschatzmeister Hauptmann v. Friedberg, Leibarzt Dr. Alberg und Leibschallmeister Wimmer. Se. Majestät ließ Mittags Vormittag auf dem Truppenübungsplatz eine große Kavallerieübung mit zwölf hier quartierenden Kavallerieregimentern ab- und führte gegen Mittag die Standarten-Parade nach dem Barackenlager zurück. Das Frühstück fand im Kasino des Jagers statt. Der Nachmittag wurde auch der Graf von Zurlin bei. — Nachmittags erwiderte der Kaiser Begrüßungsangelegenheiten. — Zum Dinner war der Graf von Zurlin geladen.

*** Das Kaiserpaar wird nach einer Meldung der „Allg. Ztg.“ am Freitag Abend 10 Uhr mit dem Salenboot „Auguste Viktoria“ in Mainz einreisen.** Von Bingen ab wird der Rheingau festlich beleuchtet sein. Die Kaiserin feiert Abends nach Homburg zurück. Der Kaiser wird am Samstag eine Truppenfahrt abhalten und sich dann nach Homburg begeben. Der Großherzog von Hessen wird ebenfalls in Mainz anwesend sein.

*** Der Kaiser und die abgelehnte Forderung für Kunstwerke in Bayern.** Wie „Allg. Ztg.“ aus München erzählt, sind zwischen dem Kaiser und Könige und dem Prinzregenten von Bayern nachfolgende Telegramme ausgetauscht worden:

Prinzregent, 10. Aug. An Prinzregent von Bayern. München. — Von meiner Seite eine heimgekehrt. Ich bin mit tiefer Enttäuschung von der Ablehnung der von Dir geforderten Summe für Kunstwerke. Ich eile, meine Empörung Ausdruck zu verleihen über die schändliche Unbilligkeit, welche ich durch die Behandlung meiner Kunstwerke empfinde. Ich bin überzeugt im Allgemeinen, als auch gegen Deine erhabene Person, welche stets als ein Mann der Ehre und Unterstützung der Kunst gegolten. Ausdrückliche Bitte ich, die Summe, welche Du beschließt, die zur Verfügung stellen zu dürfen, damit Du in der Lage bist, in wärdiger Weise die Kunstwerke auf dem Gebiet der Kunst, welche Du Dir gestellt hast, zur Durchführung zu bringen, willig sein.

Der Prinzregent antwortete:
Seiner Majestät Kaiser Wilhelm. Schweineköpfe. — Es drängt mich, Die meinen innigen Dank für Dein so warmes Interesse an meinen und meines Landes Angelegenheiten auf dem Gebiet der Kunst und für Dein so hochgeachtetes Anerkennen auszusprechen. Ausdrückliche Bitte ich, die Summe, welche Du mir, daß durch den Gehalt eines meiner Reichsräte, welcher die abgelehnte Summe zur Verfügung stellt, meine Regierung in die Lage versetzt ist, gegen den Exzessionen meines Landes wie meines Reiches die Pflege der Kunst als eine meiner vornehmsten Aufgaben unentgeltlich fördern zu können. Hochachtungsvoll, den 11. August. Knipold, Prinz von Bayern.

*** Der Kaiser und König Eduard.** Die „Londoner Truth“ will erfahren haben, der Kaiser habe König Eduard eingeladen, ihm nach der Abreise von Freiburgsberg einen kurzen Besuch in Wilhelmshöhe bei Kassel abzugeben. (?)

*** Das Interesse des Kaisers für die Provinz Westpreußen** erhellt wiederum aus der Tatsache, daß der Monarch beabsichtigt, daselbst einen neuen Landbesitz zu erwerben. Es handelt sich, dem Vernehmen nach, um die Villa Pitten, welche in Rab Kalberg bei Elbing gelegen ist, wobei bekanntlich die kaiserliche Familie von Coblenz aus niederländischer Abstammung unternehmen hat. Die Villa ist im Besitz eines holländischen Erben, der die Kaiserin und ihren Kindern zum Sommeraufenthalt dienen. Des Herrern wird berichtet, daß in dem Prinzregenten der Thron umrei Ehemaligen ein Jagdrevier für die Kronprinzen eingeräumt werden wird. Der Landwirtschaftsminister von Roddebeck besichtigte dieser Tage in höherem Auftrage das fragliche Forstgelände.

*** Kaiserreich in Italien?** Wie man dem „N. Z.“ aus Rom drückt mitteilt, hat der Venediger Kaiser „Kaiser Wilhelm II.“ auf der Fahrt des „Vulkan“ den russischen Kreuzer „Rogatir“ eingehend besichtigt. Es gelang dies auf austräalischer See bei der Insel Sardinien. Kaiser Wilhelm überreichte dem Kapitän des Kreuzers, Kapitän S. v. Stemann den höchsten Aller-Orden dritter Klasse und sandte an Kaiser Nikolaus ein Telegramm ab, in dem er ihn zu dem schönen Schiff beglückwünschte und zugleich mitteilte, daß er den Kreuzer in seiner Rechnung gerühmt hat.

*** Zu den Festlichkeiten in Bosen** werden außer dem Kronprinzen auch Prinz Albrecht, Prinz Friedrich Leopold und Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, der Bruder der Kaiserin, erwartet.

*** Eine holländische Besichtigung des Prinzen Albrecht** von Preußen fand gelegentlich seiner jüngsten Krankheit nach Holland statt. Da der Prinz nach Abwendung seines Lebensjahres, nach dem holländischen Gesetzgebungsorgan die Großjährigkeit erlangt hat, so wurde zum ersten Male auf der persönlichen Villa in Dülmenbroek bei der Stände der Prinzen des königlichen Hauses geleitet. Aus diesem Anlasse fand die im Hafen liegende der holländischen Regierungsbank mit je 21 Schiffen und letzten Löffelungen und Schiffen.

*** Personalnachrichten.** Prinz und Prinzessin Heinrich sind Dienstag Abend 9 Uhr von London abgereist. Sie trafen Mittwoch Nachmittag 5 Uhr in Hamburg ein. — Der Kronprinz und die Prinzessin von Sachsen-Meiningen sind von Berlin und von Hannover eingetroffen und werden am 15. d. M. in Schloß Friedrichsruh bei Kronberg erwartet. — Lord Salisbury ist gestern von London nach Hamburg v. d. Höhe abgereist. — Der Oberst- und Kommandant Graf v. Saldern ist von Emden nach Berlin zurückgekehrt und nach Düsseldorf und Hamburg weitergereist.

*** Aus dem Offiziersposten.** Sein achtzigstes Lebensjahr vollendet am 14. d. M. der Generalleutnant à la suite der Armee Graf von Kaniß, ein Sohn des 1852 verstorbenen Gen.-Lt. August Graf von Kaniß, der am 26. April 1810, 10. Juni des Jahres 1848 den Posten des Kriegsministers bekleidete hat.

*** Ministerreisen.** In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß Staatssekretär Graf Kosobrodsky einen kurzen Urlaub antreten wird, um sich von den Strapazen der Zolltarif-Kampagne zu erholen und für die zweite Lesung neue Kräfte zu sammeln. Landwirtschaftsminister v. Roddebeck ist von seiner Informationsreise aus Dürrenstein zurückgekehrt und wird in Berlin nur kurze Zeit verweilen.

*** Vom neuen Verkehrsminister** Budde weiß eine Korrespondenz-Berichtliches zu berichten: Unter den Reformen des neuen Ministers befindet sich auch eine, welche die schnelle Erledigung der Bureaugeschäfte bezweckt. Er verlangt, daß bei der Einbahn mit fünf bis sechs Personen öffentlichen Verkehr nach Möglichkeit in die Hände zu ziehen gebunden werden soll. Er erachtet selbst öfters Abends in den Bureau, um sich von der pünktlichen Erledigung der vorliegenden Angelegenheiten zu überzeugen.

*** Ein Denkmahl für Bennigsen.** Nach dem Begräbnis Bennigsen vermögten sich die national-liberalen Zeitungen in Hannover zu einer Beiprächung über ein zu errichtendes Bennigsen-Denkmal. Es sind bereits namhafte Mittel dafür gesichert.

*** Der sächsische Kriegsminister** von der Planitz, der kürzlich erkrankte, soll einer toden eingetroffenen Depesche zufolge, von den Herzgen aufgegeben sein. Das Ableben des Genannten werde stündlich erwartet.

*** Prinz Arnulf von Bayern,** kommandierender General des I. bayerischen Armeekorps, wird auf besondere Einladung des Kaisers in der Zeit vom 8. bis 12. September an dem großen Manöver des III. Armeekorps bei Frankfurt a. O. teilnehmen und als Gast des Kaisers in Frankfurt Quartier beziehen. Geleitet wird der große Kaiserparade des Stoffs wird der Prinz das Infanterie-Regiment Nr. 62, dessen Chef er ist, dem Kaiser vorzuführen.

*** Bei der Reichstagswahl** in dem Wahlkreise Nordhessen-Südwestfalen (nationalliberal) 1266 Stimmen, Deichardt (Soz.) 796 Stimmen, Weibold (Bauernbund) 423 Stimmen und Boellner (Centrum) 161 Stimmen.

*** Hochsommerpolitik.** Die fast am bekannte „Elbinger Zeitung“, die neuerdings in Sentation zu machen sich bemüht, schreibt heute zur Rede des Landwirtschaftsministers v. W. : „Man hat viel davon getobt, daß Herr v. Roddebeck die wichtige Aufgabe übertragen worden ist, anlässlich seiner Informationsreise in die Provinzen und in den Kanal zu gewinnen. Ob Herr v. Roddebeck über die Zolltarifentwurf Stimmung gemacht hat, wissen wir nicht, doch ist jedoch Thatsache, daß der Kanal mit seinem Wort erkrankt worden ist. Herr v. Roddebeck hat sogar einen wackern Doktor vor allem, was bei der wasserwirtschaftlichen Vorlage zusammenhängend, und dürfte jüngst, als man fragte, warum er das ihm angetragene Eisenbahnministerium nicht übernommen habe: „Zudem er ist doch nicht ein Mann, der sich für die wasserwirtschaftlichen Angelegenheiten interessiert, oder daß eine solche Stellung abgeben würde, wenn er als ehemaliger Soldat und späterer Hof- und Landwirtschaftsminister nun auch noch die öffentlichen Arbeiten übernehmen würde. Den „Kanalbau“ durchzuführen, ist lediglich Aufgabe des Herrn Budde, den es angeht, bei dem notwendigen Aufwande von 200 000 M. pro Jahr die Stellung bei den Provinzial-Verwaltungen gegen einen fast doppelt preußischen Ministerposten anzunehmen zu haben.“

Was für einen Zweck solcher Klatsch haben soll, ist uns schlechthin unverständlich. Sollte das Elbinger Blatt, das gelegentlich über angebliche a. r. d. W. in Minister für den nicht lang genug treten kann, selbst dem Landwirtschaftsminister ein Beinchen stellen wollen?

*** Die Gründung einer Hochschule in Bosen** soll eine beschlossene Sache sein. In der „Allg. Ztg.“ lesen wir: „Die Provinz Halle wurde bekanntlich von der Regierung vor längerer Zeit nach Bosen geteilt. Einige Vertreter Bosen behaupteten früher, daß er wegen der Anwesenheit von Ministerien gelöst werden sei, was auf Jertum beruhte. Wie wir seiner Zeit schon angedeutet, handelt es sich um gewisse wissenschaftliche Zwecke, und wie jetzt aus bestimmten Berichten wird, ist die Gründung einer Hochschule in Bosen beschlossen. Schon in den nächsten Staatenschauspielbet werden auf Antrag des Kultusministers die erforderlichen Mittel eingeworfen werden. Ueber die Disziplin verhandelt, daß diese Vorworte die Obiete des Landes- und Hochschullehrers, der Technologie und Naturwissenschaften umfassen sollen. Es ist die Anstellung von fünf Professoren und zwei Doktoren in Aussicht genommen. Die Vorlesungen und Vorträge, an denen auch Damen teilnehmen können, werden bereits im Jahre 1903 beginnen, und zwar zunächst in den oberen Klassen des neuen Provinzialgymnasiums, später in dem zu errichtenden Realschule.“

*** Ein Hochschullehrer** im gewöhnlichen Sinne des Wortes wurde darnach die Boser Gründung nicht sein. Wir haben schon unsere Ansicht darüber ausgesprochen, daß die Gründung einer Hochschule in Bosen nicht etwa dem Deutschtum deshalb nützen, sondern eine Vorläuferin des Bosenwunsches sein würde. Einer Hochschulegründung in Bosen kann man daher keineswegs sympatisch gegenüberstehen. Einen ungeeigneten Vertreter, wie den Herrn v. Weym aus Halle, der sich bei der Boser „Halle“ nennt, hätte die Regierung übergibt für eine solche Mission wahrlich nicht ausfindig machen können! Man sollte doch diesen Herrn endlich fast stellen!

*** Zur Affäre Silberbrandt.** Durch die demokratischen Blätter geht eine Schilderung der Silberbrandt, die für den durch seine Duelle-Affäre und die kürzlich erfolgte Begnadigung bekannt gewordenen Oberleutnant Silberbrandt von den Offizieren der Infanterie und Gumbinner Garnison verurteilt worden ist. Hierzu bemerken die „N. Z.“: „Es ist richtig: Oberleutnant Silberbrandt ist bekanntlich nach Halle versetzt worden. Bei solchen Angelegenheiten pflegen die in der Garnison verbleibenden Offiziere ihren kameradschaftlichen und freundschaftlichen Gefühlen bezüglichen und aufrichtigen Ausdruck zu geben. Auch in Infanterie und Gumbinner wird dies der Fall gewesen sein; die an der Feier Beteiligten werden es naturgemäß vermieden haben, in der Stunde des Scheiterns die Erinnerung an den traurigen Ausgang des Duelle durch auffällige Rede und Zugewandtheit besonders hervorzuheben zu lassen. Wenn in gewissen Blättern von einer „Demonstration“ des Offizierskorps von einer „Berlegung des Empfindens weitester Volkstreu“ gesprochen wurde, so dürfte es sich einerseits um eine Aufhebung der betreffenden Vorgänge, andererseits um eine falsche Auffassung des Beweggrundes der Feier handeln.“

*** Im Falle König** wird das Geschick der Kaiserin und Kaiserin nicht oder weniger glücklicher Berichte munter fortgesetzt. Das Kaiserpaar am Rhein läßt sich nach Bosen begeben, dort wären ihnen seit Wochen Berichte vom Kaiser des Oberpräsidenten v. Winter im Urlaub. Zu politischen Kreisen wurde erzählt — ein Gedächtnis will auch die „Allg. Ztg.“ hierfür nicht übernehmen —, als Herr v. Winter das letzte Mal vom Kaiser in Bosen empfangen wurde, habe der Monarch zu ihm gesagt: „Über wie kommt es zu lassen, daß die Verhältnisse in Bosen einen solchen Charakter annehmen und die Gegenstände sich“

Am häufigsten niedrige Temperatur gemeldet. Die Deutschen Touristen...

Der Untergrund des „Brunnens“ befindet sich der „Hamburger...

Genau Richter als Gelehrter. Aus dem „Berliner Beobachter“...

Der Schätzer der Cholera über Südamerika. Das schwarze...

Der Schätzer der Cholera über Südamerika. Das schwarze...

Der Schätzer der Cholera über Südamerika. Das schwarze...

Der Schätzer der Cholera über Südamerika. Das schwarze...

Der Schätzer der Cholera über Südamerika. Das schwarze...

Der Schätzer der Cholera über Südamerika. Das schwarze...

Der Schätzer der Cholera über Südamerika. Das schwarze...

Der Schätzer der Cholera über Südamerika. Das schwarze...

Der Schätzer der Cholera über Südamerika. Das schwarze...

Der Schätzer der Cholera über Südamerika. Das schwarze...

Der Schätzer der Cholera über Südamerika. Das schwarze...

Der Schätzer der Cholera über Südamerika. Das schwarze...

Der Schätzer der Cholera über Südamerika. Das schwarze...

Der Schätzer der Cholera über Südamerika. Das schwarze...

Telegramme.

Riel, 13. Aug. Prinz und Prinzessin Heinrich...

Schwab, 13. Aug. Der Kronprinz ist heute Abend...

Stettin, 13. Aug. Die Reichsbank hat drei von...

Meteorologische Mitteilungen von Halle a. S.

Table with meteorological data for Halle a. S., including temperature, wind, and humidity.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der deutschen...

Freitag, 15. August: Warm, Sonnenschein, stichweise...

Sonnabend, 16. August: Feucht, windig, frisch...

Wasserstände. (+ bedeutet über, - unter Null.)

Table of water levels for various locations like Halle, Halle a. S., and others.

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen...

Börsen- und Handelsteil.

Halle a. S., 13. August. Die Republik (Halle) hat hier ein...

Landes-Verkehrsteil. - Magdeburg, 13. August. (Getreide und Futtermittel.)

Berlin, 13. August. (Berliner Produkten Börse.) Die...

London, 13. August. (Schuldbücher.) Aktien-Börsen...

London, 13. August. (Schuldbücher.) Aktien-Börsen...

London, 13. August. (Schuldbücher.) Aktien-Börsen...

London, 13. August. (Schuldbücher.) Aktien-Börsen...

London, 13. August. (Schuldbücher.) Aktien-Börsen...

London, 13. August. (Schuldbücher.) Aktien-Börsen...

Table with market prices for various goods like wheat, flour, and oil.

Centrafstelle der Preussischen Landwirtschaftskammern...

13. August 1902. a) Für inländisches Getreide...

Table with market prices for various goods like wheat, flour, and oil.

b) Nach privater Ermittlung: 13. August 1902.

c) Weltmarktpreise auf Grund eigener heutiger Depeschen...

Donnerstag nach Berlin Weizen loco 70 1/2, Gerste...

Donnerstag nach Berlin Weizen loco 70 1/2, Gerste...

Donnerstag nach Berlin Weizen loco 70 1/2, Gerste...

Donnerstag nach Berlin Weizen loco 70 1/2, Gerste...

Donnerstag nach Berlin Weizen loco 70 1/2, Gerste...

Donnerstag nach Berlin Weizen loco 70 1/2, Gerste...

Donnerstag nach Berlin Weizen loco 70 1/2, Gerste...

Donnerstag nach Berlin Weizen loco 70 1/2, Gerste...

Donnerstag nach Berlin Weizen loco 70 1/2, Gerste...

Donnerstag nach Berlin Weizen loco 70 1/2, Gerste...

Donnerstag nach Berlin Weizen loco 70 1/2, Gerste...

Donnerstag nach Berlin Weizen loco 70 1/2, Gerste...

Donnerstag nach Berlin Weizen loco 70 1/2, Gerste...

Donnerstag nach Berlin Weizen loco 70 1/2, Gerste...

Donnerstag nach Berlin Weizen loco 70 1/2, Gerste...

Donnerstag nach Berlin Weizen loco 70 1/2, Gerste...

Peckolt & Raake, Bankgeschäft, Halle a. S., Riebeckplatz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. DFG logo.

Spiritus.

* Nordhausen, 13. August. Branntwein 40 Vol.-% für 100 Kilogr. (105-106 Liter) 55.00-57.00, Branntwein 45 Vol.-% für 100 Kilogr. (106-107 Liter) 61.00-63.00, ohne 3/4 Branntwein, nach Angabe der Kommission der Branntweinproduzenten durch die Landesämter notirt.

* Hamburg, 13. August. Spiritus 100 Vol.-% für 100 Kilogr. (110-111 Liter) 110.00-112.00, Spiritus 105 Vol.-% für 100 Kilogr. (110-111 Liter) 110.00-112.00, Spiritus 110 Vol.-% für 100 Kilogr. (110-111 Liter) 110.00-112.00.

* Magdeburg, 13. August. Spiritus 100 Vol.-% für 100 Kilogr. (110-111 Liter) 110.00-112.00, Spiritus 105 Vol.-% für 100 Kilogr. (110-111 Liter) 110.00-112.00, Spiritus 110 Vol.-% für 100 Kilogr. (110-111 Liter) 110.00-112.00.

* Berlin, 13. August. Spiritus 100 Vol.-% für 100 Kilogr. (110-111 Liter) 110.00-112.00, Spiritus 105 Vol.-% für 100 Kilogr. (110-111 Liter) 110.00-112.00, Spiritus 110 Vol.-% für 100 Kilogr. (110-111 Liter) 110.00-112.00.

* Hamburg, 13. August. Spiritus 100 Vol.-% für 100 Kilogr. (110-111 Liter) 110.00-112.00, Spiritus 105 Vol.-% für 100 Kilogr. (110-111 Liter) 110.00-112.00, Spiritus 110 Vol.-% für 100 Kilogr. (110-111 Liter) 110.00-112.00.

fleisch 1.30-1.50 Mk., Speck, geräuch. 1.00 Mk., Butter 0.25 Mk., alles für 1 kg, Eier für 60 Stück 2.90-3.90 Mk.

* Hamburg, 12. August. Die heutigen Engelpreise stellen sich je nach Qualität der Fische: Steinbutt, groß und mittel 110-120 Pfg., kleine 70-90 Pfg., Seezungen, große 165-175 Pfg., kleine 70 bis 90 Pfg., Dänische 160-165 Pfg., Schleie, große 65-70 Pfg., kleine 35-50 Pfg., Matjesfische 30-40 Pfg., Schollen, große 45-55 Pfg., mittel 45-55 Pfg., kleine 35-40 Pfg., Karpfen 18-20 Pfg., Schellfische, große 18-19 Pfg., kleine 10-12 Pfg., Heine 8-10 Pfg., Labbian, große 12-14 Pfg., kleine 8-11 Pfg., Seezische 20-24 Pfg., Bengisch 10-12 Pfg., Flussfisch 9-10 Pfg., Kurrhähne 8 bis 9 Pfg., Dorst 10-15 Pfg., Röhren 6-7 Pfg., Elbsilch 8-10 Pfg., Zander, rotf. 145 Pfg., Elbsilberfisch 110-120 Pfg., Raibschjellen 110-140 Pfg., Zander 65-90 Pfg., Röhrlische 75-85 Pfg., Schnepel - - - Pfg., Barbe 12-25 Pfg., Brachsen 30-35 Pfg., Zummern lebende 250-260 Pfg.

* Magdeburg, 13. August. Weizen 5.00-6.00 Mk., Krammstroh 4.00-4.50 Mk., Heu 6.00-6.50 Mk. für 100 kg.

* Bremen, 13. August. Baumwolle. Flug. Upland middling loco 40 Pfg.

* London, 13. August. Silber 24 1/2, Gold 115 1/2, Kupfer 52, Zinn 124 1/2, Eisen 18 1/2.

* Hamburg, 12. August. Die heutigen Engelpreise stellen sich je nach Qualität der Fische: Steinbutt, groß und mittel 110-120 Pfg., kleine 70-90 Pfg., Seezungen, große 165-175 Pfg., kleine 70 bis 90 Pfg., Dänische 160-165 Pfg., Schleie, große 65-70 Pfg., kleine 35-50 Pfg., Matjesfische 30-40 Pfg., Schollen, große 45-55 Pfg., mittel 45-55 Pfg., kleine 35-40 Pfg., Karpfen 18-20 Pfg., Schellfische, große 18-19 Pfg., kleine 10-12 Pfg., Heine 8-10 Pfg., Labbian, große 12-14 Pfg., kleine 8-11 Pfg., Seezische 20-24 Pfg., Bengisch 10-12 Pfg., Flussfisch 9-10 Pfg., Kurrhähne 8 bis 9 Pfg., Dorst 10-15 Pfg., Röhren 6-7 Pfg., Elbsilch 8-10 Pfg., Zander, rotf. 145 Pfg., Elbsilberfisch 110-120 Pfg., Raibschjellen 110-140 Pfg., Zander 65-90 Pfg., Röhrlische 75-85 Pfg., Schnepel - - - Pfg., Barbe 12-25 Pfg., Brachsen 30-35 Pfg., Zummern lebende 250-260 Pfg.

* Rio de Janeiro, 12. August. Wechsel auf London 12 1/2.

Todesanzeige.
Seiner Liebsten Frau, verstorben nach langem, schmerzhaftem Leiden, mein lieber Vater und Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, der
Renier Louis Fuhrmann
im 76. Lebensjahre.
Am stillen Beileid bitte ich.
S u e b i g, den 13. August 1902.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Familie Hansi.
Die Beerdigung findet Freitag, den 15. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr statt.

Friedmann & Weinstock, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12.

Coursnotierungen
der Berliner Börse vom 13. August.
(Vergleichs-Course.)

Table with columns for 'Deutsche Staatsanleihen', 'Deutsche Reichsanleihen', and 'Deutsche Hypothekendarlehen'. Includes entries like 'Reichsanleihe 1888', 'Reichsanleihe 1890', etc.

Deutsche Staatsanleihen

Table listing various German government bonds with columns for 'Stück', 'Kurs', and 'Zinsen'. Includes 'Reichsanleihe 1888', 'Reichsanleihe 1890', etc.

Deutsche Reichsanleihen

Table listing various German imperial bonds with columns for 'Stück', 'Kurs', and 'Zinsen'. Includes 'Reichsanleihe 1888', 'Reichsanleihe 1890', etc.

Deutsche Hypothekendarlehen

Table listing various German mortgage loans with columns for 'Stück', 'Kurs', and 'Zinsen'. Includes 'Hypothekendarlehen 1888', 'Hypothekendarlehen 1890', etc.

Bank-Aktien

Table listing various bank stocks with columns for 'Bank', 'Kurs', and 'Zinsen'. Includes 'Deutsche Bank', 'Commerzbank', etc.

Disconto

Table listing discount rates for various banks and locations. Includes 'Berlin', 'Hamburg', 'London', etc.

Neuankündigte Fonds

Table listing newly issued funds with columns for 'Fonds', 'Kurs', and 'Zinsen'. Includes 'Reichsanleihe 1888', 'Reichsanleihe 1890', etc.

Neuankündigte Obligationen

Table listing newly issued obligations with columns for 'Obligation', 'Kurs', and 'Zinsen'. Includes 'Reichsanleihe 1888', 'Reichsanleihe 1890', etc.

Bank-Aktien

Table listing various bank stocks with columns for 'Bank', 'Kurs', and 'Zinsen'. Includes 'Deutsche Bank', 'Commerzbank', etc.

Obligationen industrieller Gesellschaften

Table listing obligations of industrial companies with columns for 'Gesellschaft', 'Kurs', and 'Zinsen'. Includes 'Hamburgische Schiffbau-Gesellschaft', etc.

Leipziger Börse vom 13. August.

Table listing stock prices from the Leipzig stock exchange on August 13, 1902. Includes 'Deutsche Bank', 'Commerzbank', etc.

Bank- und Kredit-Aktien

Table listing bank and credit stocks with columns for 'Bank', 'Kurs', and 'Zinsen'. Includes 'Deutsche Bank', 'Commerzbank', etc.

Deutsche Hypothekendarlehen

Table listing various German mortgage loans with columns for 'Stück', 'Kurs', and 'Zinsen'. Includes 'Hypothekendarlehen 1888', 'Hypothekendarlehen 1890', etc.

Neuankündigte Obligationen

Table listing newly issued obligations with columns for 'Obligation', 'Kurs', and 'Zinsen'. Includes 'Reichsanleihe 1888', 'Reichsanleihe 1890', etc.

Obligationen industrieller Gesellschaften

Table listing obligations of industrial companies with columns for 'Gesellschaft', 'Kurs', and 'Zinsen'. Includes 'Hamburgische Schiffbau-Gesellschaft', etc.

Bank-Aktien

Table listing various bank stocks with columns for 'Bank', 'Kurs', and 'Zinsen'. Includes 'Deutsche Bank', 'Commerzbank', etc.

Bank- und Kredit-Aktien

Table listing bank and credit stocks with columns for 'Bank', 'Kurs', and 'Zinsen'. Includes 'Deutsche Bank', 'Commerzbank', etc.

Bank- und Kredit-Aktien

Table listing bank and credit stocks with columns for 'Bank', 'Kurs', and 'Zinsen'. Includes 'Deutsche Bank', 'Commerzbank', etc.

Für die Anfertigung verantwortlich Otto Grafel, Halle a. S.